

Colloquium: Immer wieder wächst das Gras

14. Juni 2008, 10 – 22 Uhr im Sommergarten Krams

Programm

10.00 - 11.00 Uhr Anreise und Anmeldung

11.00 Uhr Eröffnung: Danuta und Matthias Görnandt

**11.30 Uhr „Männer, Frauen und Maschinen“ oder „Frühstück für immer“
Vom Eisenland in die digitalen Welten – Umbruch für alle**

Unsere Arbeitsgesellschaft befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel. Die Wertschöpfung der Unternehmen der alten Industriegesellschaft ist vielerorts an ihr Ende gekommen. Die Angst vor dem Verlust des Arbeitsplatzes und rasante Umstrukturierungsprozesse verunsichern die ArbeitnehmerInnen und stellen den sozialen Frieden in Frage. In urbanen Milieus entstehen dagegen neue Arbeits- und Lebensformen. Digitale Welten fordern ArbeitnehmerInnen aus allen Sparten heraus und strukturieren ihren Arbeitsalltag um. Was bedeutet heute Entfremdung? Selbstverwirklichung und Selbstausbeutung liegen nah beieinander. Wissen, Bildung und immer neue Qualifizierung sind Bedingungen, weiter an der Arbeitswelt partizipieren zu können. Wer sie nicht besitzt, hat große Probleme mitzuhalten. Wie kann Bildung für alle gewährleistet werden? Entsprechen unsere Institutionen, von der Schule bis zur Weiterbildungseinrichtung, diesen gestiegenen Anforderungen?

Frühstück für immer – Trauerarbeit und Aufbruch in Ostdeutschland
Wolfgang Kil – Architekturkritiker

Arbeiten in digitalen Welten
Welf Schröter, Forum Soziale Technikgestaltung Stuttgart:

13.30 -14.30 Uhr Mittagspause

**14.30 Uhr „Grüne Armee“ oder „Überleben, wenigstens bis morgen“
Radikale Umweltpolitik angesichts des Klimawandels?**

Wie sehen gesellschaftliche Utopien angesichts von Erderwärmung und Wassermangel aus? Können wir die Schöpfung noch verteidigen? Ist unser Lebensstil angesichts der Bedrohung durch den Klimawandel in weiten Teilen der Erde und für viele Menschen zu rechtfertigen? Was heißt radikale Umweltpolitik heute? Was hinterlassen wir unseren Kindern für morgen?

Radikale Ökologie - Überleben wenigstens bis morgen
Sascha Müller-Kraenner, The Nature Conservancy Europe

Radikale Ökologie in Zeiten des Klimawandels
Prof. Dieter Rink, Umweltforschungszentrum Leipzig

16.00 - 16.30 Uhr **Pause**

16.30 Uhr **Gundermann – Der Plebejer**

Der Filmregisseur Richard Engel stellt seine Thesen zu diesem Thema vor. Sie bieten Diskussionsstoff über gelebte und utopische Lebensmodelle und Lebensformen, über Alternativkultur versus bürgerliche Kultur und anverwandte Themen

Richard Engel - Regisseur

17:30 Uhr **Abschlussstatement**

Richard Engel, Wolfgang Kil, Heinz Ratz (Musiker von „Strom & Wasser“), Richard Scherer (Theologe)

19.00 Uhr **Pause und Umbau des Sommergartens für das Konzert**

ab 20:30 Uhr **Konzert: Strom & Wasser**

Eine Veranstaltung der Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg in Kooperation mit Buschfunk Verlag Berlin, Sommergarten Krams, Verein deutschsprachige Musik e.V., Gundermann & Seilschaft e.V.

Moderation Inka Thunecke, Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg

